

M^{••}nchendorf



Gemeinde

Bezirk Mödling

Gemeindenachrichten

Zugestellt durch Post.at

office@gemeinde-muenchendorf.at

www.muenchendorf.gv.at

Ausgabe 4 / Oktober 2015



Feuer?

**Deine zündende Idee
für Münchendorf**

SEHR GEEHRTE MÜNCHENDORFERINNEN UND MÜNCHENDORFER!

Und wieder sind ein dreiviertel Jahr Planung, Arbeit und auch gar nicht so wenig Geld dahin. Vorige Woche teilte die Triestingpark Münchendorf Projekt GmbH der Gemeinde Münchendorf mit, dass die Firma Zielpunkt vom Vertrag über die Errichtung eines Einkaufsmarktes neben dem Gemeindeamt zurückgetreten ist.

Als offizielle Begründung wurde eine zu späte Baueinreichung durch den Projektbetreiber angegeben. Die Triestingpark Münchendorf Projekt GmbH ist einigermaßen von der Argumentation überrascht, hat doch die Firma Zielpunkt erst nach dem geplanten Fertigstellungstermin des Einreichprojektes die Angaben über die Ausmaße und den Platzbedarf des geplanten Einkaufsmarktes bekannt gegeben. Wie hätte die Triestingpark Münchendorf Projekt GmbH also eine Einreichplanung vorbereiten sollen, wenn die Ausmaße noch nicht bekannt waren? Somit heißt es jetzt wieder zurück an den Start. Es ist aus der Sicht der Gemeinde Münchendorf äußerst unbefriedigend, dass es nicht gelingt, die Versorgungssituation für die Münchendorfer Bevölkerung zu verbessern.

Erst im September 2015 wurde die 3000er Einwohnermarke jener, die ihren Hauptwohnsitz in Münchendorf haben, überschritten. Mit weiteren 1.000 Personen, die einen Zweitwohnsitz gemeldet haben, hat die Gemeinde mit Sicherheit eine Größe erreicht, die einen zweiten Einkaufsmarkt rechtfertigt. Hinzu kommen der Durchzugsverkehr auf der B16 und der Verkehr nach Trumau sowie Guntramsdorf und Möllersdorf, der ebenfalls stetig zunimmt.

Wir werden uns jedoch nicht geschlagen geben, sondern weiter für einen zweiten Einkaufsmarkt kämpfen. Einzig die Verlegung der Busstation vom Ö-Bau Köck-Parkplatz an die B16 werden wir erst in Angriff nehmen, sobald die genaue Lage und Situierung des Einkaufsmarktes klar sind.



**BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER**



**VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER**

Die NÖ Bauordnung 2014 erlaubt jetzt in § 63 Abs. 2 den Gemeinden, eine höhere Anzahl von Stellplätzen sowie eine Beschränkung der Anzahl und Breite der Zu- und Ausfahrten im Wohnbauland in einer eigenen Verordnung festzulegen. Der Gemeinderat der Gemeinde Münchendorf hat in seiner Sitzung am 10.09.2015 durch Verordnung beschlossen, im gesamten Gemeindegebiet zwei Pflichtstellplätze pro Wohneinheit vorzuschreiben. Dies betrifft Neubauten und Vergrößerungen eines Gebäudes bzw. kann diese Verpflichtung auch bei Änderungen des Verwendungszweckes zum Tragen kommen. Bewilligte Baubestände, die nicht verändert werden, sind von dieser Regelung jedoch nicht betroffen. Die Anzahl und Breite der Zu- und Ausfahrten im Wohnbauland ist laut § 64 Abs. 10 NÖ Bauordnung geregelt. Pro Grundstück ist eine (gemeinsame) Zu- und Ausfahrt mit einer Breite von höchstens 6 m zulässig. Diese Regelung dient der Sicherung von Abstellflächen auf öffentlichem Gut und wird vom Gemeinderat der Gemeinde Münchendorf vorerst nicht weiter eingeschränkt.

Da auch immer wieder Anfragen an das Bauamt gerichtet werden, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen ein Umbau der öffentlichen Verkehrsfläche – z.B. Verlegung der Einfahrt und damit verbunden die Versetzung der öffentlichen Beleuchtung oder die Entfernung einer Grüninsel – möglich ist, hier eine kurze Klarstellung dazu:

Umbauarbeiten auf öffentlichem Grund werden prinzipiell immer durch den Gemeindekontrahenten mit Verpflichtung der Kostenübernahme durch den Interessenten durchgeführt. Es liegt im Gemeindeamt ein Formular für eine Vereinbarung auf, das gegebenenfalls mit einer Begründung des Ansuchens auszufüllen und unterfertigt der Gemeinde zu retournieren ist.



BAUFORTSCHRITT SENIORENWOHNHEIM

In der Kirchefeldgasse wurde mit dem Bau von vorerst 23 Wohnungen für Senioren begonnen, die den Bedürfnissen älterer Menschen entsprechen werden. Den zukünftigen Bewohnern soll – je nach Bedarf – soziale Betreuung zukommen.



DEINE ZÜNDENDE IDEE FÜR MÜNCHENDORF IST GEFRAGT

Münchendorfs erster Bürgerbeteiligungsprozess

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlichst eingeladen.

Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung eine Vision
für die Zukunft unseres Dorfes zu entwickeln.



BEVÖLKERUNG FÜHLT SICH ZU WENIG EINGEBUNDEN

Bei der im Herbst 2014 von der ÖVP Münchendorf durchgeführten Bürgerbefragung (www.mvp-web.at/ergebnis-buergerbefragung/) fühlten sich 53 Prozent der Befragten zu wenig oder gar nicht in Entscheidungen auf Ortsebene eingebunden. Die fehlende Bürgerbeteiligung wurde beanstandet. Grund genug für alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit G21 (Gemeinde21) ein vom Land Niederösterreich initiiertes Bürgerbeteiligungsmodell nach Münchendorf zu holen.

JEDER HAT DIE CHANCE, UNSER DORF MITZUGESTALTEN

Wie sollen unsere Kinder ihre Freizeit im Dorf verbringen? Sollen Musikschule und Volksschule unter einem Dach sein? Sollen Radwege in die Nachbargemeinden führen oder die öffentliche Verkehrsanbindung ausgebaut werden? Soll unser Dorf weiter wachsen?

Die Fragestellungen sind vielfältig. Politik, Verwaltung und die Bevölkerung wollen in einem 2-jährigen Prozess Antworten auf alle Fragen finden. Du bist mit Deinen Ideen dazu herzlichst eingeladen!

START BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESS 16. Oktober 2015, 17.00 Uhr im Stadel

Programm:

• Lernen von den Besten:

Bürgermeisterin Uli Böker stellt die mehrfach preisgekrönte Gemeinde Ottensheim vor. In ihrem Vortrag beleuchtet sie Themen wie Mobilität, Raumplanung, Dorfplatzgestaltung, Leerstand, Nahversorgung, Bildung oder die Ankurbelung des Dorflebens.

• Ideenfindungsprozess:

In vier Themen-Kojen werden unter der Leitung eines professionellen Moderators Ideen der Bevölkerung gesammelt, Themen diskutiert und Menschen im Dorf miteinander vernetzt.

Themen:

- o Jugend, Bildung und Kultur
- o Mobilität, Umwelt und alternative Energie
- o Ortsentwicklung, Wohnraum, Wirtschaft und Arbeitsplätze
- o Generationendorf – demographische Entwicklung, medizinische Versorgung, Integration

• Präsentation der Ideen

• Im Anschluss – Eröffnung der LandLuft-Ausstellung:

Alle drei Jahre lobt der Verein LandLuft mit dem Österreichischen Gemeindebund den LandLuft Baukulturgemeinde-Preis aus. In der nun in Münchendorf gezeigten Ausstellung werden acht Gemeinden aus Österreich und vier aus Deutschland vorgestellt, die in vielerlei Hinsicht als Vorbild und Anregung dienen können. Mit dabei auch die Gemeinde Ottensheim.

• Filmvorführung:

Ab 20.15 Uhr wird der Film „Ort schafft Ort“ des österreichischen Filmemachers Robert Schabus gezeigt, der Orte und Menschen portraitiert sowie außergewöhnliche Entwicklungswege aufzeigt.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Zwischen den Programmpunkten gibt es reichlich Zeit zum Austausch, Diskussion sowie Vernetzung.

EXKURSION NACH OTTENSHEIM

Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben

Was alles in einer Gemeinde möglich ist, lässt sich am besten vermitteln, wenn man eine vorbildliche Gemeinde besucht. Alle Bürgerinnen und Bürger Münchendorfs sind daher eingeladen, das Gemeinde21-Team bei der Fahrt nach Ottensheim, in einem von der Gemeinde Münchendorf organisierten Bus, zu begleiten. Bürgermeisterin Uli Böker und zahlreiche engagierte Bürger/-innen werden uns eine Vielzahl von Projekten vorführen und für Gespräche zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist gratis.

DI Roland Wallner

Sprecher Kernteam Gemeinde21 Münchendorf



„KOMPOST-ELITE BEIM SZIHN“

... lautete die Schlagzeile in den NÖ-Nachrichten. Und tatsächlich, am 9. September traf sich anlässlich des 4. Praktikertages für Kompostierung das „Who is Who“ der österreichischen Kompostszene zum Erfahrungsaustausch und zu einer Leistungsschau auf dem Betriebsgelände der Biomasserecycling GmbH. Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben. Hubert Seiringer, der Obmann der Arbeitsgemeinschaft der Kompostanlagenbetreiber, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Kompostierung. Gerade die österreichischen Kompostierer nehmen in Europa mittlerweile eine Spitzenstellung ein. Alle Redner unterstrichen die Wichtigkeit der Kompostierung für unsere Gesellschaft und auch für zukünftige Generationen. Durch die Gewinnung wertvoller Erde wird ein wesentlicher Rohstoff für unsere Lebensmittelproduktion – welche angesichts der immer stärker wachsenden Erdbevölkerung immer größere Bedeutung erlangt – zur Verfügung gestellt.

Erstmals wurde mit dem „KompOskar“ auch die Qualität des erzeugten Kompostes ausgezeichnet. Die oberösterreichischen Kompostierer hatten klar die Nase vorne, aber auch die Biomasserecycling GmbH war mit Platz 7 unter den Top 10. Eine Auszeichnung für ihr Lebenswerk erhielt die Kompostierpionierin Uta Lübke. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten sich die ca. 600 Teilnehmer der Veranstaltung bei einer imposanten Leistungsschau die neuesten technischen Entwicklungen ansehen.

Nicht minder imposant war die kulinarische Begleitung der Veranstaltung durch den Münchendorfer Gastronomiebetrieb Restaurant Pichler. Ebenso fanden zahlreiche Münchendorfer Produkte anerkennende Zustimmung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Praktikertages. Dem Geschäftsführer der Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, wurde von allen Seiten sowohl zur Entwicklung seiner Firma als auch zur hervorragenden Ausrichtung der Veranstaltung Respekt gezollt.



STELLWERK FÜR DEN 2-GLEISIGEN AUSBAU DER POTTENDORFER LINIE

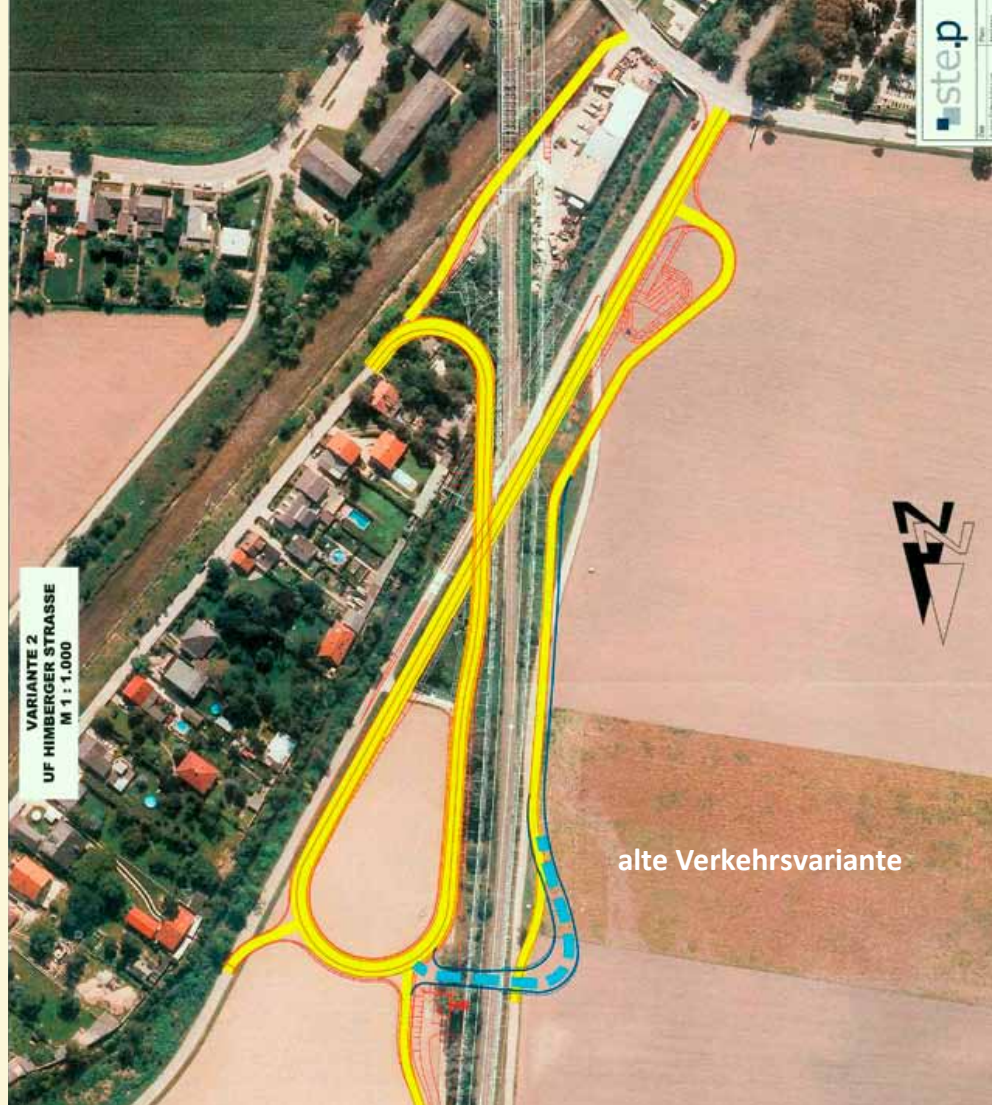
In der Johann Wurth Gasse wurde mit dem Bau eines neuen Stellwerkes für den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie begonnen. Das Stellwerk ist das erste Bauwerk, das im Zuge des Ausbaus errichtet wird und soll bis Mai 2016 fertiggestellt sein. Danach erfolgt der Abriss des Aufnahmegebäudes und in weiterer Folge die Errichtung aller Anlagen im Bahnhof Münchendorf.



POTTENDORFER LINIE – VERKEHRSLÖSUNG FRANZ HÜTTER GASSE

Nach bereits einigen Varianten für die Anbindung der Franz Hütter Gasse, hat sich eine völlig neue Lösungsmöglichkeit ergeben. Ein zentral in der Franz Hütter Gasse gelegenes Grundstück soll von den ÖBB erworben und in eine öffentliche Verkehrsfläche umgewidmet werden. Danach kann das auf dem Grundstück errichtete Wohnhaus abgerissen und die Verbindung zwischen Franz Hütter Gasse und Himbergerstraße hergestellt werden. Über den Mühlkanal ist anschließend die Errichtung einer Brücke erforderlich. Durch diese Verkehrslösung ist eine direkte Einmündung in die Himbergerstraße möglich. Diese Variante erspart auch die aufwendige Schleife, die notwendig geworden wäre, wenn direkt auf der Höhe des jetzigen Bahnüberganges in der Himbergerstraße die Ausleitung aus der Franz Hütter Gasse durchgeführt worden wäre. Somit wird es möglich sein, von der Franz Hütter Gasse kommend direkt in die Himbergerstraße einzubiegen und in Richtung Ortschaft sofort durch die zu errichtende Unterführung die Pottendorfer Linie zu queren.

Durch die neue Verkehrsvariante wird sich aber auch für die Franz Hütter Gasse selbst eine Verbesserung ergeben. Durch die schmale Ausführung der Franz Hütter Gasse ist derzeit jeder Begegnungsverkehr schwierig und ein Halten entlang der Straße fast nicht möglich, da vorbeifahrende Fahrzeuge nicht genügend Platz haben. Durch die Ausfahrt in der Mitte der Gasse wird sich der Verkehr teilen und das Zu- und Durchfahren erleichtern. Zusätzlich ist neben der Verbindungsstraße zwischen der Franz Hütter Gasse und der Himbergerstraße die Errichtung eines Parkstreifens geplant, die als öffentliche Parkfläche sowohl von Anwohnern als auch von Besuchern genutzt werden kann.



30 JAHRE SEKTION STOCKSCHÜTZEN DES SC MÜNCHENDORF

Dieses runde Jubiläum wurde im Rahmen eines internen Turniers und eines gemeinsamen Mittagessens am 6. September 2015 gefeiert. Wir danken unseren Ehrengästen Bürgermeister Josef Ehrenberger, Vizebürgermeisterin Helga Reisenauer, Obmann des SCM Wolfgang Lengauer sowie dem sportlichen Leiter des SCM, Wolfgang Tikovits für ihr Kommen.

Es war eine gelungene Veranstaltung, welche wieder einmal gezeigt hat, dass uns Stockschiützen nicht nur Teamgeist und gemeinsames Interesse an unserer Sektion, sondern auch der Wille, sportlich gute Leistungen zu erbringen, verbindet.

Wir können mit Stolz sagen, dass die Münchendorfer Stockschiützen im Umland bereits als erfolgreiche Mannschaft bekannt sind. Bei diversen Turnieren erreichen die ein bis zwei entsendeten Kampfmannschaften immer öfter Plätze im Spitzenfeld.

Einige Beispiele aus 2015:

- 3. Platz
- DUO-Turnier ASKÖ Mödling am 31.07.2015
- 3. Platz
- Pokal-Turnier Gerasdorf am 22.08.2015
- 1. Platz
- Pokal-Turnier Matzen am 05.09.2015
- 1. Platz und damit Sieger in Gruppe C
- Casino-Baden-Sommercup 2015

Weitere Erfolge sind auf unserer Homepage ersichtlich:
<http://muenchendorfer-stockschiuetzen.webnode.at/>

Josef Feßl, Sektionsleiter

Raiffeisen Spartage 2015



Besuchen Sie uns in der
Weltsparwoche
von 27.10.2015 bis 30.10.2015
und helfen Sie uns helfen.
Gemeinsam spenden wir für den
Landesverband Hospiz NÖ.

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Münchendorf

Ihre Berater der **RRB Mödling**

Unsere jungen Sparer können sich ein kleines
Geschenk abholen!



MODERNISIERUNG ÜBERWACHUNG DER PUMPWERKE

Die Gemeinde Münchendorf ließ vor kurzem die bestehenden GSM-Module zur Datenübertragung der Schmutzwasserpumpwerke gegen Funkantennen tauschen. Durch diese Modernisierung können Pumpwerksdaten (Wasserstand und Pumpenlaufzeiten) in Echtzeit zur Zentrale in der Kläranlage übertragen und analysiert werden. Mit diesen Daten können die Pumpwerke überwacht, Betriebsstörungen rasch festgestellt und Fremdwasserzutritte ausgemacht werden.

Das neue GSM-System ermöglicht für die Fremdwasseruntersuchung das Herausfiltern jener Schmutzwasserpumpwerke, die bei Regenwetter erhöhte Abwasserfracht aufweisen. Es werden jene Ortsbereiche eruiert, in denen Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet wird und somit die Suche nach den Quellen dieses Regenwassereintrags eingegrenzt und erleichtert.

Die GSM-Module waren jedoch in den Schaltschränken der Pumpwerke eingebaut und von außen nicht sichtbar. Die Antennen des neuen Funksystems sind sichtbar neben den Pumpwerken auf Teleskopstangen montiert und können daher bei Anrainern Unbehagen hervorrufen. Aus diesem Grund werden im Folgenden das alte GSM-System und das neue Funksystem miteinander verglichen:

→ GSM-Module strahlten in alle Richtungen gleich stark, die eingebauten Richtantennen strahlen nur in eine eingestellte Richtung.

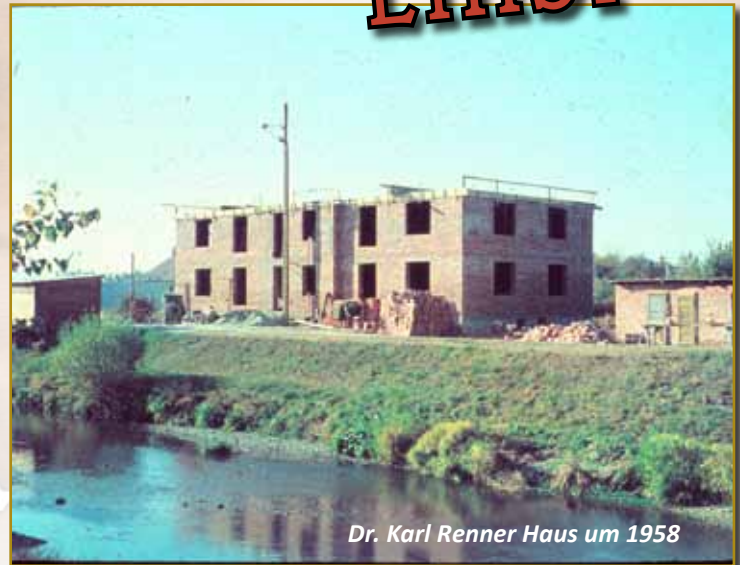
→ Das GSM-System wurde mit Frequenzen von bis zu 2,5 GHz betrieben (entspricht in etwa der in Mikrowellenherden verwendeten Frequenz). Die Funkanlage arbeitet im sog. 70 cm-Band mit 400 MHz (0,4 GHz), also in einer um 84 % niedrigeren Frequenz.

→ Die Sendeleistung der GSM-Module lag bei ein bis zwei Watt, jene der in Münchendorf eingesetzten Funkantennen bei ca. 0,5 Watt, also eine Verringerung um 50 bis 75 %.

Über ähnliche Frequenzen senden auch andere öffentliche Anwender (Rotes Kreuz, Feuerwehren, andere Abwasserverbände etc.) bzw. kommerzielle (Schneekanonen von Beschneigungsanlagen, Flughäfen etc.) oder privat erhältliche PMR 466 Handsprechfunkgeräte. Amateurfunker arbeiten mit weit höheren Sendeleistungen (ca. 10 Watt) als das in Münchendorf eingesetzte Netz (ca. 0,5 Watt).

Die Funkgeräte sind zudem nicht ständig im Einsatz, sondern funken alle ein bis zwei Minuten für die Dauer von einigen Sekunden ihre Daten zur Kläranlage und sind dann

EINST



JETZT



DR. KARL RENNER HAUS

Nach dem 2. Weltkrieg gab es viel zu wenige Wohnungen, weshalb der Bundeswohn- und Siedlungsfonds den Bau von Wohnraum unterstützte.

So beschloss der provisorische Gemeinderat Münchendorfs am 26.03.1955 ein gemeindeeigenes Wohnhaus zu errichten.

Ursprünglich 3-geschoßig geplant, kam es dann zur 2-geschoßigen Ausführung und am 03.04.1962 konnten die 10 Wohnungen an die neuen Mieter übergeben werden.



Dr. Karl Renner-Platz 1, 2521 Trumau
Tel.: 02253 21627, Fax: DW-21
info@trumau-apotheke.at,
www.trumau-apotheke.at

Mo, Mi, Do, Fr, Sa: 8.00-12.00 Uhr
Di: 14-18 Uhr & Do: 14-18.30 Uhr

**TRUMAU
APOTHEKE**

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Ausschuss 6:

Dorfentwicklung, Raumordnung,
Verkehr, Mobilität



GGR Andreas Lahner

Liebe Münchendorferinnen und Münchendorfer!

Abgesehen von den folgenden Neuigkeiten und Aktivitäten im Ausschuss 6, über die ich wie versprochen berichten möchte, finden derzeit einige Gespräche und Koordinierungssitzungen mit den anderen Ausschüssen und überregionalen Gremien statt.

Neue Zufahrt zur Franz Hütter Gasse

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.09.2015 einstimmig eine neue Variante der Zufahrt zur Franz Hütter Gasse (von der Himbergerstraße kommend) beschlossen. Diese Variante ergab sich aus zahlreichen Gesprächen mit den ÖBB sowie durch eine mittig gelegene und zum Verkauf stehende Parzelle in der Hüttergasse.

Nachdem auch das Land NÖ am 03.09.2015 die vorläufige Zustimmung für die Umwidmung des betroffenen Grundstückes in eine Verkehrsfläche erteilt hatte, wurden die Bewohner am 07.09.2015 über die Details informiert. Diese für alle Beteiligten beste und vernünftigste Version fand allgemeinen Anklang.

Sanierung der Bahnbrücke

Im Zuge der Verhandlungen über die neue Verkehrslösung für die Anbindung der Franz Hütter Gasse, wurde auch die Sanierung der Bahnbrücke und die Neugestaltung der Bahn-gasse bzw. des Bahnhofvorplatzes mit den ÖBB diskutiert. Derzeit sind die Gespräche sehr konstruktiv und wir hoffen, dass der Kostenanteil für die Gemeinde leistbar sein wird.

Dorfentwicklung: Letzte Meldung: Zielpunkt kommt nicht

Wie Sie bereits im Vorwort des Bürgermeisters lesen konnten, hat die Zielpunkt GmbH den Vertrag mit der Betreiber-firma, der Triestingpark Projekt GmbH, gekündigt. Tatsache ist, dass wir in Münchendorf einen zweiten Nahversorger benötigen und die Gemeinde die notwendigen Flächen-widmungen dafür durchgeführt hat. Die Suche nach einer Alternative geht weiter. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Neugestaltung Kirchenplatz

Aufgrund von zahlreichen Anregungen aus der Bevölke-rung wird sich der Ausschuss 6 noch heuer mit der sowohl verkehrstechnischen als auch baulichen Gestaltung des Kirchen-platzes beschäftigen und anschließend dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten. Ideen aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen. Die G21 (Gemeinde 21), deren Auftakt-veranstaltung am 16.10.2015 im Stadel stattfindet, bietet dafür die richtige Plattform.



**Sziveli
Immobilien**

Mag. Robert Sziveli
akademischer Immobilienmanager
0650/450 20 50
robert@sziveli-immobilien.at
www.sziveli-immobilien.at
2482 Münchendorf

GUTSCHEIN € 300,-
FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

NAME: _____
TEL: _____
ADRESSE: _____

Betrag nicht bar ablösbar

Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at



DR. BIRGIT PECHTER

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

LIMA bedeutet Lebensqualität im Alter und ist ein Trainingsprogramm für Körper und Seele für Menschen ab 55.

Durch einfache Übungen werden Konzentration und Aufmerksamkeit gesteigert, Kurz- und Langzeitgedächtnis trainiert und dadurch die Merkfähigkeit verbessert. Aber auch die Beweglichkeit bleibt geschmeidig.

Marianne Wöss startet wieder am Mittwoch, den 07.10.2015 um 16 Uhr mit einer LIMA-Gruppe im Stadel. Viel Spaß!

Massage & Fußpflege
Hauptstraße 5, 2482 MÜNCHENDORF

wamser

0664 2340792 **www.wamser.at**

PNEUMOKOKKEN-IMPFAKTION 2015/16

Sehr geehrte Damen und Herren !

Im Rahmen der Aktion „Gesundes MÜNCHENDORF“ möchte ich Sie über die Pneumokokken-Impfung 2015/16 informieren.

Was sind Pneumokokken?

Bakterien, die meist harmlos sind, in seltenen Fällen aber zu schweren Erkrankungen wie bakterieller Lungenentzündung führen können.

Wie werden sie übertragen?

Durch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen etc.)

Warum sind sie gefährlich?

Mit zunehmendem Alter wird die Abwehrkraft des Körpers schwächer, wodurch die Ausbreitung der Pneumokokken erleichtert und folgende Erkrankungen verursacht werden können: Lungenentzündung, Gehirnhautentzündung, Blutvergiftung, Mittelohrentzündung

Wer ist besonders gefährdet?

Der österreichische Impfplan empfiehlt die vorbeugende Pneumokokkenimpfung für folgende Personengruppen, bei denen ein erhöhtes Risiko besteht:

- Säuglinge und Kleinkinder (im kostenlosen Kinderimpfprogramm enthalten),
- Erwachsene ab 50 Jahren,
- Personen mit chronischen Erkrankungen wie z. B. Diabetes, COPD oder Asthma, aber auch Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Rheumapatienten unter Therapie mit Immunsuppressiva.

Wie können Sie sich schützen?

Da Pneumokokken permanent in der Bevölkerung vorhanden und weit verbreitet sind, können Sie sich vor dem Kontakt mit Pneumokokken nicht schützen.

Für Erwachsene ab dem 50. Lebensjahr sowie Personen, die zu den oben genannten Risikogruppen zählen, wird eine 2-fach-Impfung im Abstand von einem Jahr empfohlen.

Gerne überprüfe ich Ihre Impfpässe und bestelle die für Sie notwendigen Impfstoffe in der Ordination. **Die Impfkaktion findet zwischen 01.10.2015 und 31.03.2016 statt.**

hair.force.one
by nicole

Ihr Friseur-Team in Guntramsdorf R4G

MO: 13:00 - 18:00 Uhr
DI-DO: 9:00 - 18:00 Uhr
FR: 9:00 - 19:00 Uhr
SA: 8:00 - 13:00 Uhr

Tel. 0676 / 775 5013
www.hairforceone.at

JUNG, MODERN UND DYNAMISCH



SCHULJAHR 2015/16

Das Schuljahr startete heuer am 7. September mit 43 Schulanfänger/-innen, die mit der Schulhymne in der Aula empfangen und anschließend in ihre Klassen geführt wurden. Ganz besonders freut es uns, dass die drei volksschulpflichtigen Kinder aus den in Münchendorf lebenden Flüchtlingsfamilien in der 2B einen schönen Platz gefunden haben, dort von den Lehrerinnen bestens betreut werden und bereits jetzt große Fortschritte in der deutschen Sprache machen. Für die 4A ging es schon im September auf eine spannende Projektwoche in die Steiermark.

Die Fotos oben zeigen unsere neuen Schulmöbel der Ganztagesklasse, die neue Einrichtung im Lehrerzimmer und die gemütliche Sitzecke in unserer Aula.

ELTERNVEREIN ÜBERGIBT SIEBEN NOTEBOOKS AN VOLKSSCHULE

Durch die Unterstützung von SanData, Toshiba Österreich, der Volksbank Laxenburg und durch die engagierte Mitarbeit von Eltern bei Festen und Veranstaltungen war es dem Elternverein möglich, sieben brandneue Notebooks für die Schule anzuschaffen.

Obmann Walter Strahsberger: „Der Computer ist heute in vielen Berufen und auch im Privatleben ein Muss. Daher sollte der richtige Umgang mit den Computern schon in der Volksschule vermittelt werden.“ Dank der Initiative des Elternvereins darf sich nun jede der sieben Klassen auf ein neues Notebook freuen.



münchendorf hilft

Ein überparteilicher Zusammenschluss Münchendorfer Bürger zur Beseitigung von Fremdsein und Not

MÜNCHENDORF HILFT

Der Schulstart im September ist aufregend – nicht nur für viele Münchendorfer Erstklässler/-innen, sondern auch für die fünf Kinder aus Afghanistan, die seit einigen Wochen in Münchendorf leben. Vielen von uns war es ein Anliegen, die Kinder bei diesem Start bestmöglich zu unterstützen. Rasch fanden sich Schultaschen, Rucksäcke, Mappen und Schreibutensilien. Alles, was man für einen guten Start in das Schulleben benötigt – sogar Schultüten für die „Kleinen“ wurden besorgt. Mit diesen konnte Frau Direktor Petra Bauer die Kinder in der Volksschule willkommen heißen.

Bei der Übergabe der Schulsachen, kurz vor Schulbeginn, strahlten die Augen der Kinder ebenso wie die der Erwachsenen. Die Kinder sind vor Freude richtig gehüpft und haben die Taschen gar nicht mehr losgelassen. Schön, wenn Helfen so einfach ist – wir hatten das Gefühl, mehr zurück zu bekommen als zu geben. Daher möchten wir uns nochmals ganz herzlich für die spontane und großzügige Hilfe bei allen Münchendorfern/-innen bedanken.

Weitere Informationen und Aktuelles zu den Familien in Münchendorf finden Sie auf der Gemeinde Homepage www.gemeinde-muenchendorf.gv.at unter dem Punkt:

Gesundheit / Soziales → Münchendorf HILFT oder auf Facebook unter www.facebook.com/muenchendorfhilft.





Der Tagesausflug für 44 Pensionisten und drei Jugendliche startete mit einem Besuch des Heindl Schokomuseums, um zu erfahren, woher die Kakaobohnen kommen und wie daraus Schokolade und Pralinen gemacht werden. Es gab interessante Einblicke in die Produktion, eine Verkostung direkt am Schokobrunnen und viele herrliche Kostproben. Die vielen heimgebrachten Packerln zeigten, dass auch die angebotene Einkaufsmöglichkeit ausgiebig genutzt wurde. Den süßen Proviant konnte man aber auch bei der anschließenden großen Donaurundfahrt mit dem Hundertwasserschiff MS Vindobona genießen. Vom Schwedenplatz ging es vorbei an Urania, Prater, Schleuse Freudenau, Marina Wien, Donauinsel, Reichsbrücke zur Schleuse Nussdorf zurück zum Donaukanal. Die Fahrt über die Wiener Wasserwege, um die Stadt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, war für alle Teilnehmer sehr spannend.

HERBST IN BAD RADKERSBURG UND UMGEBUNG

Eine abwechslungsreiche Woche mit sonnigem Wetter und gutem Essen haben 36 Pensionist/-innen in der Südoststeiermark verbracht. Zu den Programmpunkten zählten der Besuch in einem Bonsai-Schaugarten sowie interessante Informationen über das Johannisbrunnen Heilwasser in Hof bei Straden. Im einzigartigen Hochzeitskultur.Museum sowie im „Museum nostalgisches Landleben“ beim Bulldogwirt gab es bei den unzähligen historischen Sammlerstücken von Geräten, Maschinen und bäuerlichem Handwerk Einiges zu bestaunen – mehr als 50 Jahre Sammeltätigkeit und kein Ende! Die weite Fahrt zur klassischen Reitschule in Lipica, dem Geburtsort der Lipizzaner, wurde mit einer beeindruckenden Vorführung belohnt. Auch Graz zeigte sich von seiner besten Seite: Burg, Glockenspiel, Zeughaus, Schlossberg mit Uhrturm und Schloss Eggenberg. Neben Ausflügen in die Altstadt Bad Radkersburg, in die slowenische Stadt Ptju, in die Weinbaugegend Jeruzalem, in Pechmanns alte Ölmühle mit dem „Sammelsurium“, zur großen Kamelherde in Ratschendorf sowie in die Bioenergieanlage in Mureck blieb auch genug Zeit für das Relaxen in der Parktherme.

Alle Teilnehmer/-innen bedankten sich für die ereignisreichen Tage beim Organisator und Reiseleiter Sigurd Hermann.

Zwei Handsender im Wert von **€ 110,-** geschenkt

Werbeaktion gültig bis 18.12.2015*

Exklusive Tore und Zäune

Mewald
TORE+SERVICE

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf
Internet: www.mewald.at
Mail: verkauf@mewald.at

*Zugabe zu allen privat genutzten Torantrieben mit Funk 868 MHz, nur für Neuabschlüsse von Privatkunden. Kostenlose Beratung vor Ort: 0 2623/ 72225-112

Aluminiumzäune+Zauntore Garagentore Hoffore Torantriebe





HELMUT SCHRIFFL – 40-JÄHRIGES WEIHNJUBILÄUM

Am 31.08.1975 wurde Helmut Schriffl von Kardinal Dr. Franz König zum Diakon geweiht, war danach viele Jahre in Münchendorf als Diakon tätig und sorgte für einen Aufschwung der römisch-katholischen Kirche in unserem Ort. Für viele seiner Vorgesetzten war er nicht immer bequem, verfolgte jedoch eisen seinen Weg, die Kirche zu öffnen und moderner zu machen. Dies ist ihm – das konnte man am Ende seiner aktiven Zeit als Diakon in Münchendorf feststellen – gelungen. Er schaffte es mit unbändigem Willen und enormen Kraftanstrengungen den Stadel zum Veranstaltungszentrum auszubauen. Danach folgte die Sanierung der Münchendorfer Pfarrkirche. Seine diakonische Arbeit in Münchendorf litt aber nicht unter diesen Projekten. Er öffnete die Kirche und brachte vor allem viele Münchendorferinnen und Münchendorfer dazu, aktiv an der Entwicklung der Kirche teilzunehmen.

Anlässlich des 40-jährigen Weihnubiläums waren zahlreiche Gäste und Gratulanten in die Münchendorfer Pfarrkirche gekommen. In einem außergewöhnlichen Gottesdienst wurden einige Reden gehalten, die allesamt das lange Wirken von Helmut Schriffl in Münchendorf reflektierten. Die verschiedenen Sichtweisen seiner Weggefährten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des Pfarrgemeinderates und des Bürgermeisters gaben ein gutes Bild auf das Schaffen dieses außergewöhnlichen Menschen. Fast wie bestellt gibt es derzeit zwei Projekte, die Helmut Schriffl wieder auf den Plan gerufen haben. Zum einen nimmt er sich der Organisation der Flüchtlingshilfe an und zum anderen wurde mit den Bauarbeiten für das Seniorenwohnheim in der Kirchfeldgasse begonnen – ein Projekt, das Helmut Schriffl über die letzten Jahre hin akribisch vorbereitet und begleitet hat. Neben diesen sehr zeitaufwendigen Projekten ist Helmut Schriffl immer noch als Buchautor tätig und widmet sich seiner Familie. Wir wünschen ihm für die nächsten Jahrzehnte viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Ausschuss 3:

Sport, Gesundheit, Jugend

LIEBE JUNG MÜNCHENDORFERIN,
LIEBER JUNG MÜNCHENDORFER!



Als Dein Jugendgemeinderat ist es mir sehr wichtig, dass Du Dich in Münchendorf wohlfühlst und Deine Ideen für Verbesserungen im Ort gehört werden. In den kommenden fünf Jahren möchte ich mich zusammen mit dem Ausschuss 3: Sport, Gesundheit Jugend, dafür einsetzen, dass Du mit Begeisterung und Stolz ein Münchendorfer Jugendlicher bist! Jugendaktivitäten sind mir und dem gesamten Ausschuss sehr wichtig. Wir wollen, dass die Jugend wieder einen geeigneten Treffpunkt hat sowie sportlichen Aktivitäten nachgehen kann, um immer fit zu bleiben.

JUGENDSPRECHTAG

Seit Anfang September gibt es **JEDEN ERSTEN DIENSTAG** im Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr einen „Jugendsprechttag“ im Gemeindeamt, bei dem Wünsche, Ideen oder Anregungen persönlich mitgeteilt werden können. Nur mit Deiner Hilfe können wir die Anliegen mit Nachdruck über den Ausschuss dem Gemeinderat vorlegen, um etwas zu erreichen.

Komm vorbei und zeig uns, wie wichtig die Jugend in Münchendorf ist!

TANZKURS FÜR EUCH

Um für die Ballsaison gut vorbereitet zu sein, organisiert der Ausschuss 3 wieder einen Jugendtanzkurs im Gemeinderatssitzungssaal. Unsere Tanzlehrer stehen Euch jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Nützt das Angebot!

Ich hoffe, wir können bald persönlich einige Worte miteinander wechseln und ich freue mich auf Dein Kommen!



**WIR HABEN FÜR EUCH
RESTKARTEN FÜR
DAS MUSICAL „MARY POPPINS“!**

Termin:

12.12.2015 um 19.30 Uhr im Theater Ronacher

Geplant ist eine gemeinsame Fahrt mit dem von uns organisierten Bus. Genaue Infos und Anmeldung am Jugendsprechttag oder unter ☎ 0664 20 80 408 - GGR Franz Hudetz

*Euer Jugendgemeinderat Armin Lahner
und das Ausschuss-Team 3 mit Vorsitzendem GGR Franz Hudetz*

MALINA 

**IHR INSTALLATEUR
BEERENSTARKE LEISTUNG**

Christian MALINA
Installationsbetrieb

Traubengasse 1
2512 Oeynhausen
TEL 0660 - 14 70 959
malina-installateur@aon.at
www.malina-installateur.at



PIRRINGER OG
öff. zugelassener Rauchfangkehrer

Himbergerstraße 8
2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
Telefax: (02259) 300 72-2
E-Mail: office@pirringerog.at

**Kesselreinigung,
Emissionsmessung,
Luftzahlmessung G12.....**



24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

**Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge**

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polissen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn am Geb. | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben
www.bestattung-moedling.at

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNSEREM JUBILAR

Vizebürgermeisterin
Helga Reisenauer
überbrachte Herrn
Otto Castellitz
zu seinem
80. Geburtstag
die allerherzlichsten
Wünsche.



✠ *Wir trauern auch um ...*

Christian Himmelbauer
Susanne Hrabec



Einen sensationellen Erfolg konnte die Wettkampfgruppe Münchendorf 1 beim heurigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb Anfang Juli in Mank im Bezirk Melk erringen. Im Bronzebewerb belegte sie den unglaublichen 14. Platz von gesamt 665 angetretenen Gruppen und durfte deshalb bei der Siegerehrung einen Pokal von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich entgegennehmen. Zudem reichte diese Platzierung für die Qualifikation zum Firecup beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2016 in Zistersdorf, bei dem die besten 20 Gruppen Niederösterreichs gegeneinander antreten werden.

Auch die Kameraden der jungen Wettkampfgruppe Münchendorf 2, unter der Leitung von Kommandant-Stellvertreter OBI Franz Winkler, konnten mit einer passablen Leistung ihre Abzeichen in Bronze und Silber erreichen.

Wir dürfen hier nochmals auf unsere Blutspendeaktion aufmerksam machen, die am Samstag, den 24. Oktober 2015, von 16.00 bis 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Münchendorf stattfindet.



HEIZKOSTENZUSCHUSS 2015/2016

Sozialbedürftige Münchendorferinnen und Münchendorfer können bis zum 30. März 2016 um einen Heizkostenzuschuss am Gemeindeamt Münchendorf ansuchen.

Die Höhe des NÖ Heizkostenzuschusses beträgt für die Heizperiode 2015/2016 pro Haushalt einmalig 120 Euro, die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

WER KANN DEN HEIZKOSTENZUSCHUSS ERHALTEN?

- ★ Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher).
- ★ Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- ★ Bezieherinnen und Bezieher von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- ★ Sonstige Einkommensbezieherinnen und -bezieher, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt.



WIR GRATULIEREN
ZUM NACHWUCHS...

Vedat-Sami AKSU *24.08.2015
Emelie Anna HÖNIG *01.09.2015
Nela ORAVCOVA *07.09.2015



Ferdinand Nikolaus Walter Janos LAZAR
*14.09.2015



VERANSTALTUNGSKALENDER NOVEMBER / DEZEMBER 2015

Samstag	7. Nov.	19.30	40-JÄHRIGES JUBILÄUM – Kirtagstanz 2015	Pfarre Münchendorf / Stadel
Dienstag	10. Nov.	15.00	Plauderdienstag im Clublokal	Pensionistenverband / Hauptstraße 33
Mittwoch	11. Nov.	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Donnerstag	12. Nov.		Ausflug Baumgarten zum Ganslessen	Pensionistenverband
Freitag	13.-15. Nov.	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So um 10.00-13.00)	60aufwärts / alte Volksschule
Donnerstag	19. Nov.	19.00	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Freitag	27.-29. Nov.	17.00	Weihnachtsbasar der Pfarre / ADVENT IM HOF	Pfarre Münchendorf / Stadel
Freitag	4.-6. Dez.	17.00	ADVENT IM HOF	Pfarre Münchendorf
Samstag	5. Dez.	15.30	Nikolofeier der Pfarre	Pfarre Münchendorf / Stadel
Mittwoch	9. Dez.	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Freitag	11.-13. Dez.	17.00	ADVENT IM HOF	Pfarre Münchendorf
Freitag	11.-13. Dez.	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So um 10.00-13.00)	60aufwärts / alte Volksschule
Sonntag	13. Dez.	15.00	Weihnachtsfeier der Mitglieder des PVÖ	Gemeinde Münchendorf / Stadel
Mittwoch	16. Dez.	18.30	Adventkonzert der Musikschule	Musikschule / Stadel



SPRECHSTUNDEN DER POLIZEI AM GEMEINDEAMT

Der nächste Termin: **Di., 10. November 2015 / 17.00 – 18.00 Uhr** Terminabsprache ist nicht erforderlich.

Für weitere Fragen steht Ihnen Kontrlnsp. Hans Olsa, unter ☎ 059133/33388 DW 110 zur Verfügung.

Dr. Birgit Pechter

Ärztin der Allgemeinmedizin; Alle Kassen
Hauptstraße 32

Tel. 02259 / 22 62 oder 0664 / 448 70 68

Montag 8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Dienstag 8.00-12.00 Uhr

Donnerstag 8.00-11.00 und 16.00-18.00 Uhr

Freitag 8.00-13.00 Uhr

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himberger Straße 10-12/5/1

Tel. 02259 / 77 56 oder 0664 / 336 28 56

Montag und Mittwoch 9.00-12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2

Tel. 02259 / 300 79 oder 0699 / 107 865 67

Montag und Donnerstag 14.00-19.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 9.00-14.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

ÄRZTENOTDIENST

31.-01.11.	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	Tel. 02259 / 22 62
07.-08.11.	Dr. Sabine WAGNER	Neu Guntramsdorf	Tel. 02236 / 22 304
14.-15.11.	Dr. Reinhard WEBER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 247
14.-15.11.	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 0 76
21.-22.11.	Dr. Gabriele STEPHANIDES	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 62 950
05.-06.12.	Dr. Isabella ZEMANN	Achau	Tel. 02236 / 73 700
07.-08.12.	Dr. Wolfgang LISCHKA	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 60 72 06
12.-13.12.	Dr. Sabine HERNDL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 50 68 19
19.-20.12.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN	Laxenburg	Tel. 02236 / 712 18
24.12.	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	Tel. 02259 / 22 62
25.12.	Dr. Sabine WAGNER	Neu Guntramsdorf	Tel. 02236 / 22 304
26.-27.12.	Dr. Reinhard WEBER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 247
31.-01.12.	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 0 76

**GEMEINDEAMT
MÜNCHENDORF**

PARTEIENVERKEHR

Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 17.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung

☎ 02259 / 22 13 - 10

**SPRECHSTUNDEN
BURGERMEISTER u. VIZEBURGERMEISTER**

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Josef Ehrenberger für die Gemeinde Münchendorf, Trumauerstraße 1
Tel. 02259 / 22 13
E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at
www.muenchendorf.gv.at